

NELSON-MANDELA-SCHULE

Sekundarschule der Stadt Rheine



Kurz-Schulprogramm

der Nelson-Mandela-Schule
Sekundarschule der Stadt Rheine



Inhaltsverzeichnis

1. Konzept Übergänge
2. Konzept Leistung
3. Konzept Segel
4. Konzept Werteorientierte Erziehung
5. Konzept Digitalisierung
6. Konzept Inklusion
7. Konzept Umgang mit herausfordernden SuS
8. Konzept Sozialarbeit
9. Konzept Unterrichtsentwicklung
10. Konzept Schüler-Eltern-Sprechtage
11. Konzept DaZ
12. Konzept Ganztage
13. Konzept Gute gesunde Schule
14. Konzept Fortbildung
15. Konzept Nachhaltigkeit
16. Konzept Ergänzungsstunden
17. Konzept Schulfahrten
18. Konzept Übersicht Berufsorientierung
19. Konzept Berufsorientierung
20. Konzept Teamentwicklung

Begleitete Übergänge an der Nelson-Mandela-Schule

Die folgende Übersicht zeigt die Verknüpfung der Maßnahmen zur Begleitung unserer Schüler bei den Übergängen. Dabei beginnt das Netz aller am Übergang beteiligten Akteure und Angebote in Klasse 5 – fängt dort unsere Schülerinnen und Schüler zunächst beim Start in der für sie völlig neuen Schulform auf und begleitet sie auch weiterhin bis zum Übergang in die berufliche Laufbahn oder in die Oberstufe. Dabei ist der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen abgebenden und aufnehmenden Schulformen und Stellen unbedingt notwendig, wird durch ein Team von Übergangskordinatoren gewährleistet und spielt eine zentrale Rolle.

Die Maßnahmen auf die sich verändernden auch individuellen Bedürfnisse und Herausforderungen müssen permanent modifiziert werden. Dabei ist es wichtig, das Netz auf viele Schultern zu verteilen, um während der Schulzeit Orientierung zu geben, Erfahrungen zu ermöglichen, aber auch bei der Bewältigung von Problemen tragfähig genug zu sein, um sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung weiterzubringen.

Bausteine und Handlungsbereiche unsere Übergangskonzeptes NMS



Weiterführung und -entwicklung der Bausteine unter Einbeziehung von Konzepten zum Ganzttag, zur Inklusion und Integration bis hin zur Berufsorientierung und Weiterführung bis zum Abitur an kooperierende Schulen



Leistung an der Nelson-Mandela-Schule

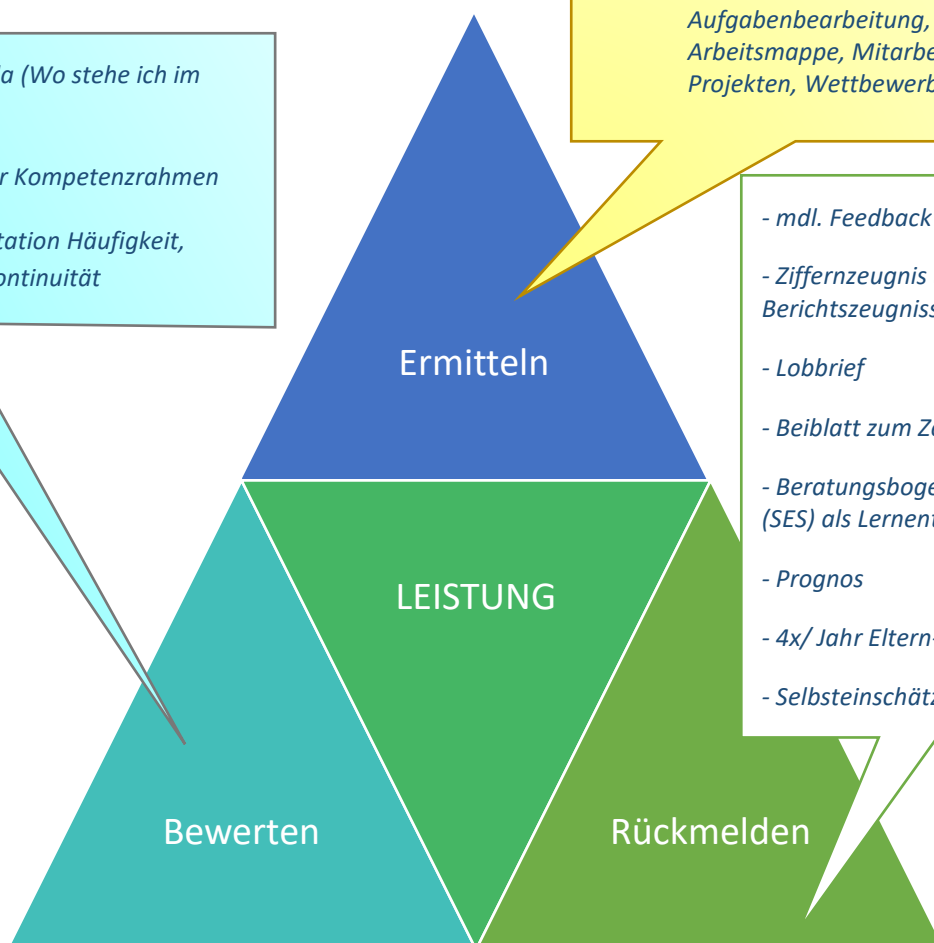
Wir möchten an unserer Schule ein einheitliches Verständnis von Leistung schaffen. Nur so kann man sich einer gerechten und transparenten Bewertung annähern. Die Übersicht soll helfen zu erkennen, welche Grundbausteine von Leistung an der Nelson-Mandela-Schule vorherrschen, basierend auf den gesetzlichen Vorgaben.

Schüler sind maßgeblich von einem Leistungskonzept der Schule betroffen. Schließlich sind es ihre Leistungen, die bewertet werden, weshalb sie ein berechtigtes Interesse daran haben, zu wissen, welche Leistungen wie gemessen und bewertet werden, oder warum eine Zuordnung zum G- oder E- Niveau erfolgt.

- festgelegte Anzahl an Lernchecks pro Jg. /Fach mit Kompetenzerwartungen
- terminierte Lerncheckphasen im Logbuch
- Checklisten
- prozessbegleitend
- sonstige Leistungen (Präsentieren, mdl. Mitarbeit, Aufgabenbearbeitung, Arbeitsmappe, Mitarbeit in Projekten, Wettbewerbe...)

- Notenskala (Wo stehe ich im Vergleich?)
- erwarteter Kompetenzrahmen
- Dokumentation Häufigkeit, Qualität, Kontinuität

- mdl. Feedback
- Ziffernzeugnis (tw. kombiniert mit Berichtszeugnissen)
- Lobbrief
- Beiblatt zum Zeugnis
- Beratungsbogen mit Zielvereinbarung (SES) als Lernentwicklungsbericht
- Prognos
- 4x/ Jahr Eltern- und Schülerinfo
- Selbsteinschätzungsinstrumente



Individuell

Fördern

und

Fordern



Selbstgesteuertes Lernen (Se ge L) an der Nelson-Mandela-Schule

Lernen ist ein höchst individueller Prozess, der gelernt und ständig den eigenen Bedürfnissen und den Erfordernissen der Umwelt angepasst wird. An der **Nelson-Mandela-Schule** befähigen wir die Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess in wachsendem Maße selbst zu steuern.

Grundvoraussetzung ist dabei sich selbst einschätzen zu lernen und **sich selbst als zentrale Schnittstelle** dieses Prozesses wahrzunehmen und einschätzen zu können ob, wann und wie Hilfe nötig ist. **Selbstgesteuertes Lernen in Segelstunden** ist folglich ein zielgerichteter Prozess, ein bewusstes individuelles Lernen mit klaren Rahmenbedingungen und festen Strukturen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. (8:05-9:05)	E 014	REL. 014	NW 3) BIO	E 014	KU KU
2. (9:10-10:10)	M 014	M. 014	E 014	NW CH 8)	SEGEL-E 014 11)
3. (10:30-11:30)	D. 014	AL-HW. HWR 5)	GL 014	*SW/SP. HAL1 9)	D. 014 KRA 11)
4. (11:35-12:35)	GL 014	D. 014	REL. 014	*SW/SP. HAL1 10)	M 014
Mittagspause			Segelstunden fest im Stundenplan		
5. (13:35 -14:20)	*AG. 015	*KL-RAT. 014 6)	*SEGEL-D 014	*SEGEL-M 014	jeder Klasse
6. (14:20-15:05)			*MU MU	*KU KLA	



Organisation an der NMS: Die Schüler lösen ihre Übungsaufgaben in diesen Stunden selbstständig, Eigenkontrolle durch z.B. Lösungsblätter. Sie suchen sich ihren Schwierigkeitsgrad selber aus Ihre Aufgaben teilen sie selbst zeitlich ein (Hausaufgaben gibt es also nur noch in Form von z.B. Vokabellernen). Pro Klasse stehen dafür 4 Stunden pro Woche zur Verfügung – M, D, E je 1 Std + 1Std Klassenrat. Die Stunde folgt einem gleich bleibenden Rhythmus (Phasenuhr) – der Abschluss ermöglicht immer eine Selbsteinschätzung.



Werteorientierte Erziehung an der Nelson-Mandela-Schule

Die NMS Sekundarschule knüpft direkt an die Erziehungsarbeit der Grundschule an. Sie greift die unterschiedlichsten Anlässe für Erziehung auf, die sich aus Unterricht und Schulleben heraus ergeben. Unterricht, Erziehung, individuelle Förderung und soziales Lernen werden in unserer pädagogischen Konzeption miteinander verzahnt, um Kindern bessere Chancen zu ermöglichen.



Organisation an der NMS:

Erziehung ändert sich, die Schüler*innen sind stärkeren Medieneinflüssen ausgesetzt, ihre Interessen werden gesteuert durch die Umwelt, Individualität wird stärker in den Vordergrund gesetzt und dabei Gleichbehandlung eingefordert.

Zugleich gibt es weniger Erfahrungsräume im privatem Umfeld, heterogene Haushalts- und Familienstrukturen und grundlegend veränderte Formen der Kontrolle.

Das Team der NMS hat diese im Fluss befindlichen Bedingungen im Blick und versucht ihren Schüler*innen und deren Eltern einen verlässlichen Rahmen zu bieten. Dabei ist der Fokus: Verantwortung für das Verhalten in erster Linie immer bei dem Schüler selbst – Was kann ICH tun!



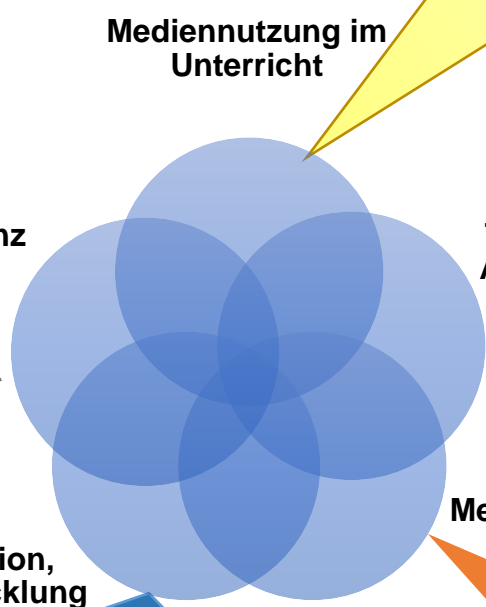
Digitalisierung an der Nelson-Mandela-Schule

Wir möchten an unserer Schule ein einheitliches Verständnis von einem Leben und Lernen in der digitalen Welt schaffen. Die Übersicht soll helfen zu erkennen, welche Grundbausteine dazu an der Nelson-Mandela-Schule vorherrschen, basierend auf den Ressourcen (technisch wie personell) und gesetzlichen Vorgaben. Schüler sind maßgeblich auf Kompetenzentwicklung angewiesen.

- Fortbildungen (FOBIZZ, DFO des Landes, Mikrofortbildungen, SCHILFs)
- Teamstrukturen, Geschäftsverteilung
- Digitaler Unterricht

- 24 Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW verbindlich in den Fächern und Unterrichtsvorhaben abgebildet
- Aufgeführten Unterrichtsprojekte werden in den schulinternen Lehrplänen konkreter dargestellt. Überfachliche Projekte werden verantwortlichen LKs zugeordnet.
- Die Verwendung von Medien im Unterricht soll dazu beitragen, die Lernprozesse zu unterstützen und die Aufmerksamkeit der Schülerinnen zu erhöhen. Medien werden verwendet werden, um Themen zu veranschaulichen und die SchülerInnen aktiv in den Lernprozess einzubeziehen.

- Schulweites WLAN
- Digitale Tafeln + Apple-TV
- Mobile Ipad-Tower (50 iPads)
- Verschiedene Softwares (Schoolfox, iServ, Webuntis, Office 365)
- Medienräume (Mediathek, Informatikraum)
- EV3 Roboter, Calliope Mini



- Steuergruppe „Digitalisierung“
- 1 zu 1 Ausstattung von LK und SuS
- Nutzung von Digitalen Lehrmitteln
- Papierloses Büro (SCHILD-Zentral)
-

- Lernen mit Medien
- Lernen über Medien
- Medienerziehung (Sicherheit im Netz, Handy & Co.
- Vermittlung der 24 Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW (s. Medienkonzept NMS)



Inklusion an der Nelson-Mandela-Schule

Inklusion ist eine große gesellschaftliche Aufgabe und dementsprechend stellt sich eine inklusive Pädagogik spannenden Herausforderungen. (http://www.bezreg-muenster.de/de/schule_und_bildung/inklusion/inklusive_schule/index.html) An der NMS besteht Konsens darüber, dass die Beziehungsarbeit einen sehr wichtigen Faktor in der pädagogischen Arbeit und Förderung darstellt. Diese Übersicht vermittelt einen ersten Eindruck, wie an der Nelson-Mandela-Schule inklusiv gearbeitet wird. Das Ziel ist, trotz des Fachkräftemangels allen Schülerinnen und Schülern weitestgehend gerecht zu werden.

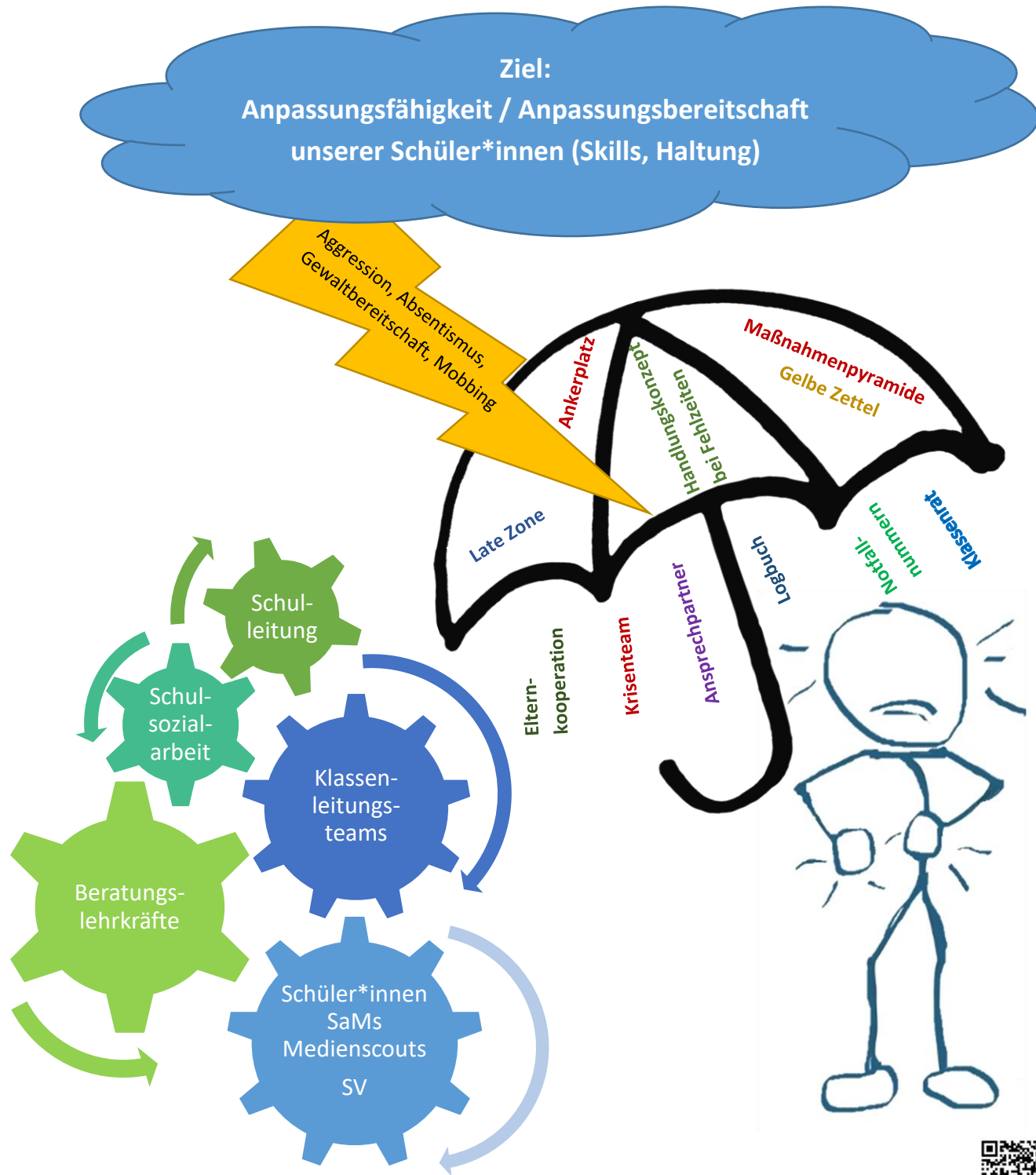


Weitergehende Informationen finden sich im Inklusionskonzept als Teil des Schulprogramms.



Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen an der Nelson-Mandela-Schule

Herausforderndes Verhalten ist mittlerweile keine seltene Erscheinung mehr, sondern gehört in allen Schulen zum Schulalltag. Grundsätzlich arbeiten wir an einer verbindlichen Schulkultur, die einen respektvollen Umgang miteinander mit Chancen für alle vorsieht. Trotz aller Präventionsangebote kann es aber notwendig sein, zu intervenieren. Das bedarf einer guten Kooperation mit außerschulischen Partnern, mit Eltern, klarer Ansprechpartner und der Partizipation der Schüler, die bei Problemen Hilfe und Unterstützung holen.



NMS Beratung

NMS Bewegte Schule

NMS Berufsorientierung

NMS



Schulsozialarbeit an der Nelson-Mandela-Schule

Nelson-Mandela-Schule

Nur miteinander stark!

Das bedeutet für alle am Schulleben Beteiligten: - respektvoll, - achtsam und - diszipliniert miteinander umzugehen. Wir verstehen uns als eine Schule für alle, in der Vielfalt gelebt wird und jeder einen Teil des Ganzen darstellt.

Schulsozialarbeit leistet mit seinen Handlungsfeldern einen wichtigen Beitrag zum Gelingen dieses Ziels.

Vielfältige Kooperationen weisen darauf hin, dass die sozialpädagogische Arbeit an der NMS eine wichtige niedrigschwellige Anlaufstelle vor Ort ist, die als Schaltstelle unmittelbar weitere Hilfen anbieten kann.

Beratung

- Für Schüler*innen
- Für Erziehungsberechtigte
- Für am Schulleben beteiligte Mitarbeitende

Sie erreichen uns:

Mail: schulsozialarbeit@sekundarschule-rheine.de

Telefon: 05971/94356250

Prävention

Die Schulsozialarbeitenden initiieren und begleiten verschiedene Präventionsangebote an der NMS.

Unter anderem:

- soziales Lernen (ZFU JG 5)
- Medienerziehung (Medien JG 5)
- Selbstfürsorge (Glück JG 6)
- Ich- und Gruppenstärke (Sucht JG 7)
- Konflikttraining (Coolnesstraining JG 8)

Schulsozialarbeit

Projekte

Intervention

Bei konkreten Anlässen wird eine genaue Fallanamnese vorgenommen, aus dessen Erkenntnissen Lösungs- und Unterstützungsangebote gemeinsam entwickelt werden.

Beispiele:

- Ankerplatz
- Late Zone
- Handlungskonzept bei Fehlzeiten

In akute Krisen interveniert die Schulsozialarbeit z.B. durch:

- Einzelfall- und Kleingruppengespräche
- individuelle Projektstunden
- Einleitung externer Hilfsangebote

Netzwerkarbeit

• Schulsozialarbeit arbeitet mit allen relevanten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zusammen, z.B.:

Jugendämtern, Kirchen, Beratungsstellen, Häusern der offenen Tür, Sportvereinen

• Weitere Kooperationspartner können z.B. sein:

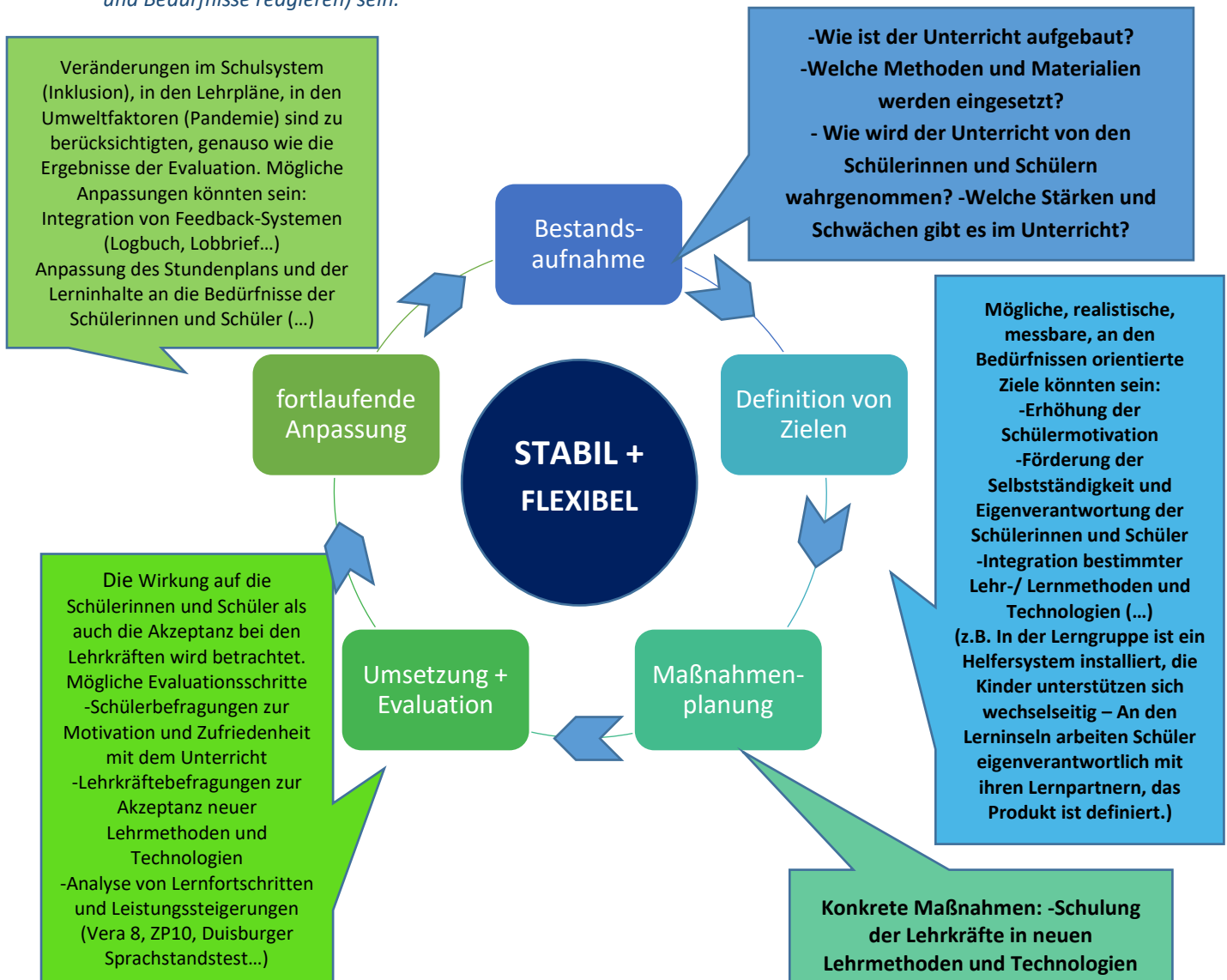
Polizei, Agentur für Arbeit, Psychologische Beratungsstellen, Ärzte, Therapeuten

• Schulsozialarbeitende tauschen sich in **Arbeitskreisen und Netzwerken** mit professionellen Vertretungen anderer Einrichtungen aus.



Unterrichtsentwicklung an der Nelson-Mandela-Schule

Der Unterricht ist ein höchst komplexer, sich stetig im Wandel und von vielen Faktoren beeinflusster Prozess. **Wichtigste Faktoren sind hier die Menschen, die beteiligt sind.** Die Kenntnis und Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse beeinflusst maßgeblich guten Unterricht. An der **Nelson-Mandela-Schule** ist die Vielfalt zugleich unsere größte Herausforderung, aber auch eine besondere Chance zur Entwicklung der Schule der Zukunft. Jeden Schüler und jede Schülerin zu fördern und zu fordern ist das Ziel der Unterrichtsarbeit der Lehrkräfte und der Mitarbeiter an der NMS. Dazu sind Ressourcen wie Zeit, Raum und Personal erforderlich. Der Unterricht soll dabei **verlässlich (stabil), transparent (einschätzbar) und flexibel (auf wechselnde Situationen und Bedürfnisse reagieren)** sein.



Die Autoren Benning et al. (2019) fassen die Lernzielorientierung so zusammen:

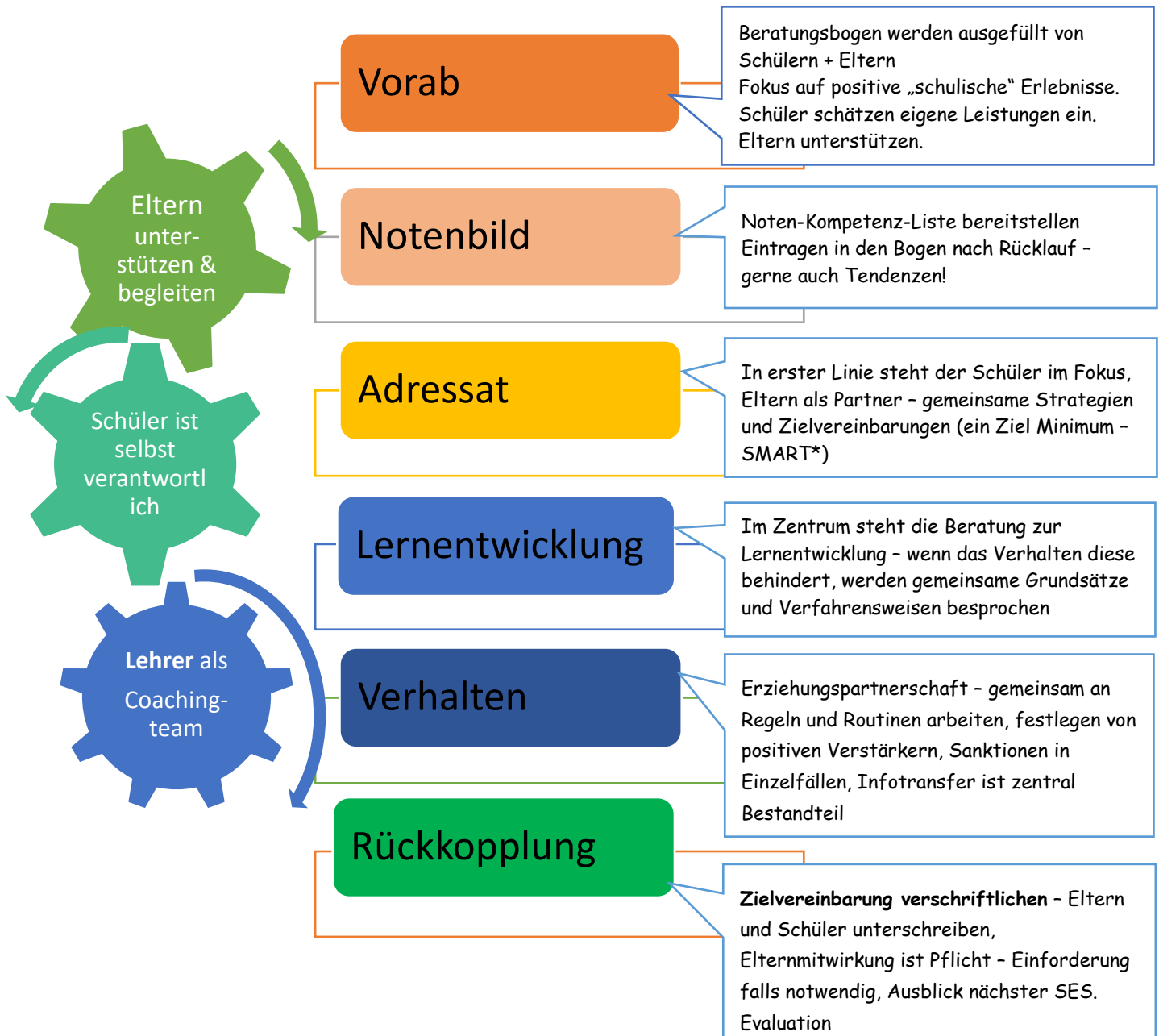
„Je stärker Schüler(innen) wahrnehmen, dass es im Unterricht um Verständnis, Lernzuwachs und individuelle Verbesserungen geht, desto intrinsisch motivierter sind sie, desto engagierter und ausdauernder verfolgen sie Lernaktivitäten, desto weniger Aufschiebeverhalten zeigen sie, desto angemessener setzen sie Lernstrategien ein, desto günstiger reagieren sie auf Fehler, desto häufiger wählen sie freiwillige Lernaktivitäten, desto weniger störendes Verhalten zeigen sie und desto bessere Lernerträge erzielen sie“ (S. 256).



Schüler-Elternsprechtag an der Nelson-Mandela-Schule

Beratung an der NMS (SES)

Die folgende Übersicht zeigen die Schritte des SES in der Nelson-Mandela-Schule



Integration — DaZ-Sprachförderung an der Nelson-Mandela-Schule

Aufnahme

Die Schulleitung

- nimmt die Schülerinnen und Schüler auf
- informiert die Klassenlehrkraft und DaZ-Lehrkräfte

Die Klassenlehrkraft

- führt die Schülerakte
- versorgt den/die Schüler/in mit Logbuch und Lehrwerken
- bestimmt zwei Paten/Patinnen für den/ die DaZ-Schüler/in

Die DaZ-Lehrkraft

- teilt dem/der DaZ-Schüler/in Sprachförderstunden zu

Erstförderung 1.1

Themen

Alphabetisierung
Zahlen
Sich kennenlernen
Alltag und Schule

Erstförderung 1.2

Themen

Körper und Gesundheit
Reisen
Erlebnisse (Vergangenheit)

Erstförderung 2.1

Themen

Wohnen
Personen beschreiben
Sport und Technik
Computer und Medien

Erstförderung 2.2

Themen

Praktika
Ausflüge
Wetter und Umwelt

Übergang

Klassenkonferenz

- trifft eine Bildungsgangentscheidung
- Übergang in die Anschlussförderung**

Integration bedeutet viel mehr als das Erlernen einer Sprache. Die NMS bietet eine sichere und unterstützende Umgebung an, in der sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen können. Dies beinhaltet nicht nur die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache und bei der Integration in die Schulgemeinschaft, sondern auch die Förderung ihrer persönlichen Entwicklung. Daher verbringen sie einen Großteil ihres Tages in der Klassengemeinschaft. Integration ist immer auch eine gesellschaftliche Aufgabe, daher unterstützen Einrichtungen wie das Kommunale Integrationszentrum (KI), das Migrationsbüro aber auch Jugendtreff und Co. unsere Arbeit.



Ganzttag an der Nelson-Mandela-Schule

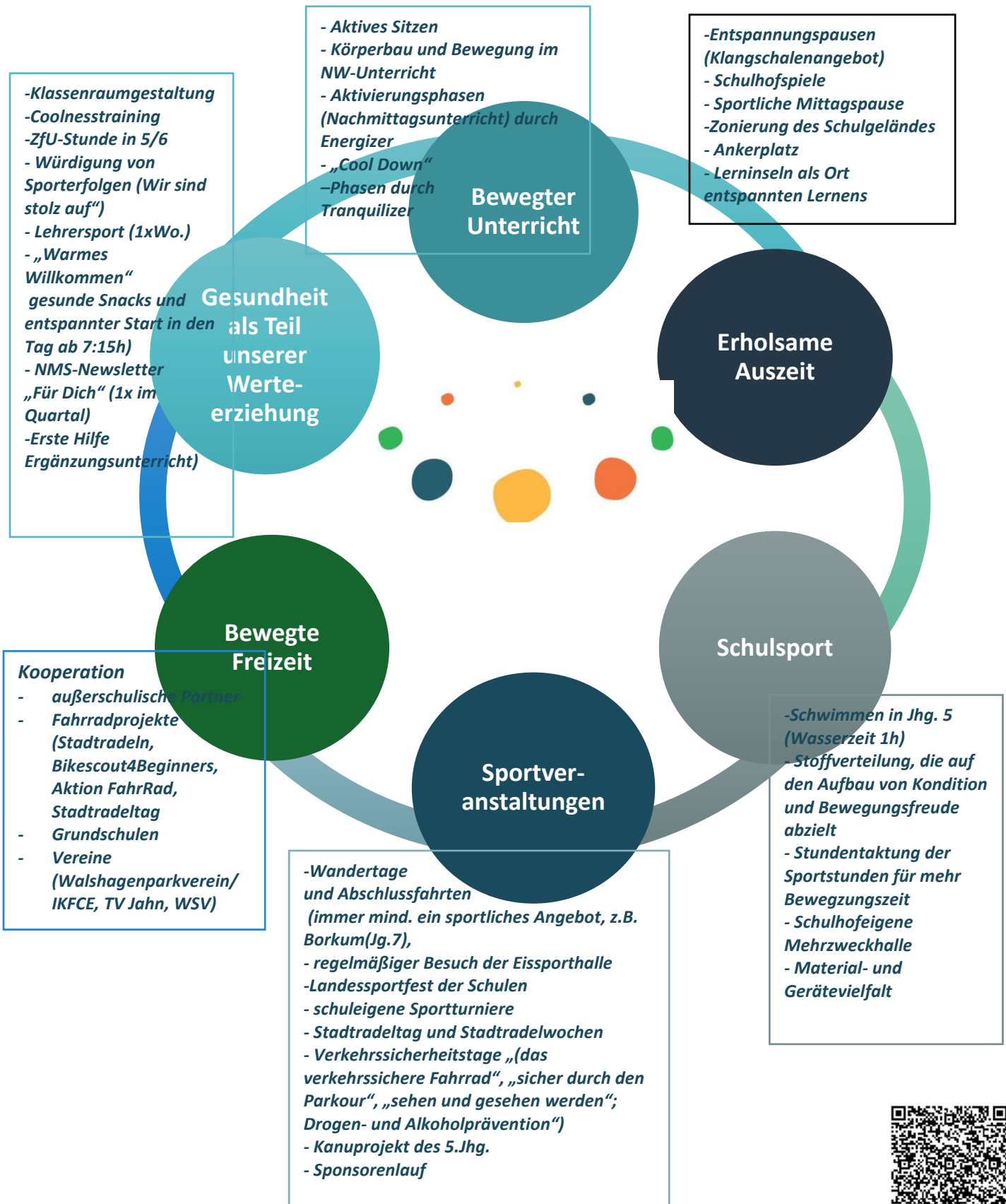
Das Team der NMS arbeitet daran passende Konzepte für das Leben und Lernen im Ganzttag zu entwickeln – wir schaffen geeignete Rahmenbedingungen und Angebote. Die Teilnahme am Programm LiGa-NRW sichert den Austausch mit anderen Schulen.



Bildung und Gesundheit an der Nelson-Mandela-Schule

Die Gesundheit als integrativer Teil schulischen Gestaltens in der Nelson-Mandela-Schule leben

Mit dem Konzept der „Guten gesunden Schule“ verfolgt die Nelson-Mandela-Schule vor dem Hintergrund einer ganzheitlichen Erziehung unterschiedliche Ziele. Die NMS setzt ein fächerübergreifendes Konzept um, das die Schülerinnen und Schüler einerseits zur Selbsttätigkeit auffordert und Raum bietet, eigene Bewegungsabsichten zu realisieren und Möglichkeiten zu Bewegungen in allen Teilbereichen des Schullebens eröffnet. Des Weiteren verfolgt das Konzept der „Guten gesunde Schule“ das Ziel alle am Schulleben Beteiligten für das Thema Gesundheit und Gesundheitsprävention zu sensibilisieren und zu befähigen nach diesem Konzept ihr schulisches Handeln auszurichten



Fortbildung an der Nelson-Mandela-Schule

Der Umgang mit Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte und Sozialpädagogen ist ein wichtiger Bestandteil der persönlichen und beruflichen Entwicklung. Dies berücksichtigen wir in unserem Konzept. Fortbildungen an unserer Schule sollen einerseits die individuellen Interessen und Wünsche einzelner Kolleginnen und Kollegen berücksichtigen andererseits sich auf unser Schulprogramm ausrichten. Ziel muss dabei immer sein, einen Bezug zu Unterricht und Mehrwert für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern unserer Schule zu garantieren.



Gesetzliche Vorgaben

- SchG § 57 (3)
- ADO § 11



Inhalte / Schwerpunkte

- FK legen Fortbildungswünsche vor
- Prioritäten / Zusammenarbeit mit DL



Organisatorische Rahmenbedingungen

- SchLfs
- indiv Fobis oder Fachgruppen



Berichterstattung

- Multiplikatorenprinzip



Evaluation

- Abfrage Erwartungen/ Ziele erfüllt o. erreicht
- "EDKIMO" oder "ISERV" als Medium



Budget

- Budget wird gleichmäßig über das SJ verteilt
- etwa 2/3 schulintern, 1/3 schulextern

Individuell

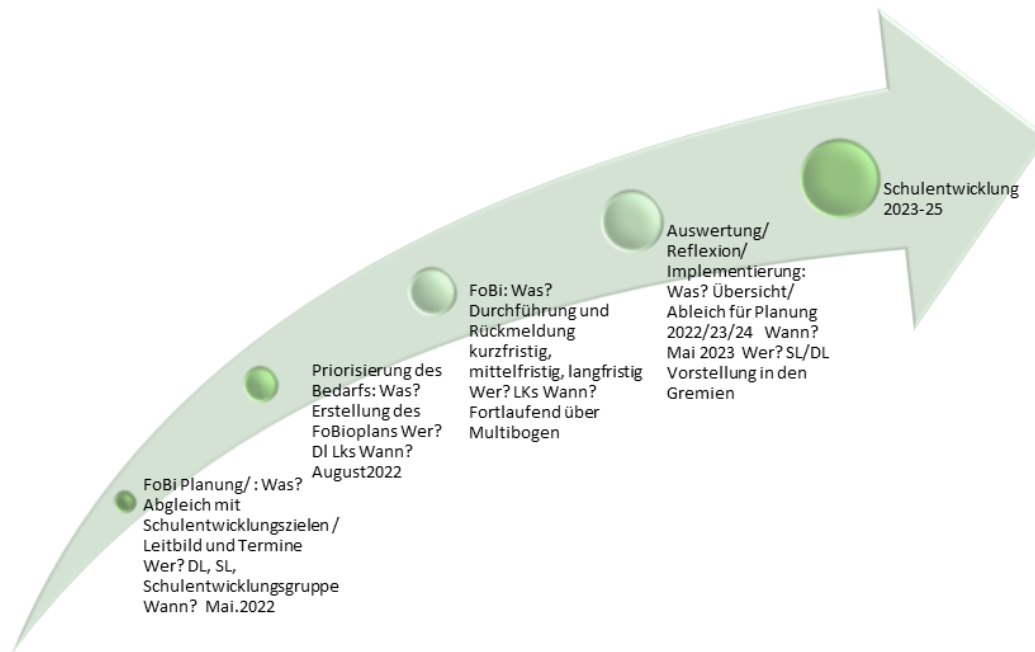
Fördern

und

Fordern



Fortbildung an der Nelson-Mandela-Schule



Jährlich wiederholender Prozess der FoBi Planung (Stand 2022)



Bildung und Nachhaltigkeit an der Nelson-Mandela-Schule

Die Nachhaltigkeit als integrativer Teil schulischen Gestaltens in der Nelson-Mandela-Schule leben

Mit dem Konzept der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verfolgt die Nelson-Mandela-Schule vor dem Hintergrund einer ganzheitlichen Erziehung unterschiedliche Ziele. Die NMS setzt ein fächerübergreifendes Konzept um, das die Schülerinnen und Schüler zur Selbsttätigkeit auffordert ihre Zukunft nachhaltig mitzugestalten und ihnen den Raum eröffnet, eigene Ideen zum nachhaltigen Handeln in allen Teilbereichen des Schullebens einzubringen



Ergänzungsstundenkonzept an der Nelson-Mandela-Schule

Rahmen im Stundenplan: mind. 2x60min.
Keine Noten – nur Bemerkungen wie in den AGs 5-7

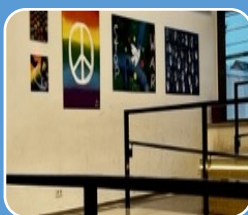
Die Ergänzungsstunden bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in bestimmten Bereichen zu vertiefen oder zu erweitern. Das Ziel ist es, die bisherigen Unterrichtsinhalte zu ergänzen und den Schülerinnen und Schülern ein breiteres Spektrum an Kompetenzen zu vermitteln. Insgesamt bieten Ergänzungsstunden eine hervorragende Möglichkeit, das Bildungsangebot einer Sekundarschule zu erweitern und den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Unterstützung zu bieten, um ihr Potenzial auszuschöpfen.

Berufsorientierung (8)



- Die Wirtschaft in Rheine
- Technik im Technikraum
- Medienbenutzung
- Fit im Praktikum oder
Fit für ein Vorstellungsgespräch /-test
- *Lernen lernen*

Werteerziehung (9)



- Verkehr und Mobilität
- Die Welt in der wir leben
- Leben mit Tieren & Produktion von Lebensmitteln
- Komplexe Aufgaben lösen (Frustrationstoleranz entwickeln)
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Nachhaltig leben

ZP10 - Finale Vorbereitung (10)



- Vertiefung relevanter Inhalte Mathematik
- Vertiefung relevanter Inhalte Deutsch
- Vertiefung relevanter Inhalte Englisch

Individuell

Fördern

und

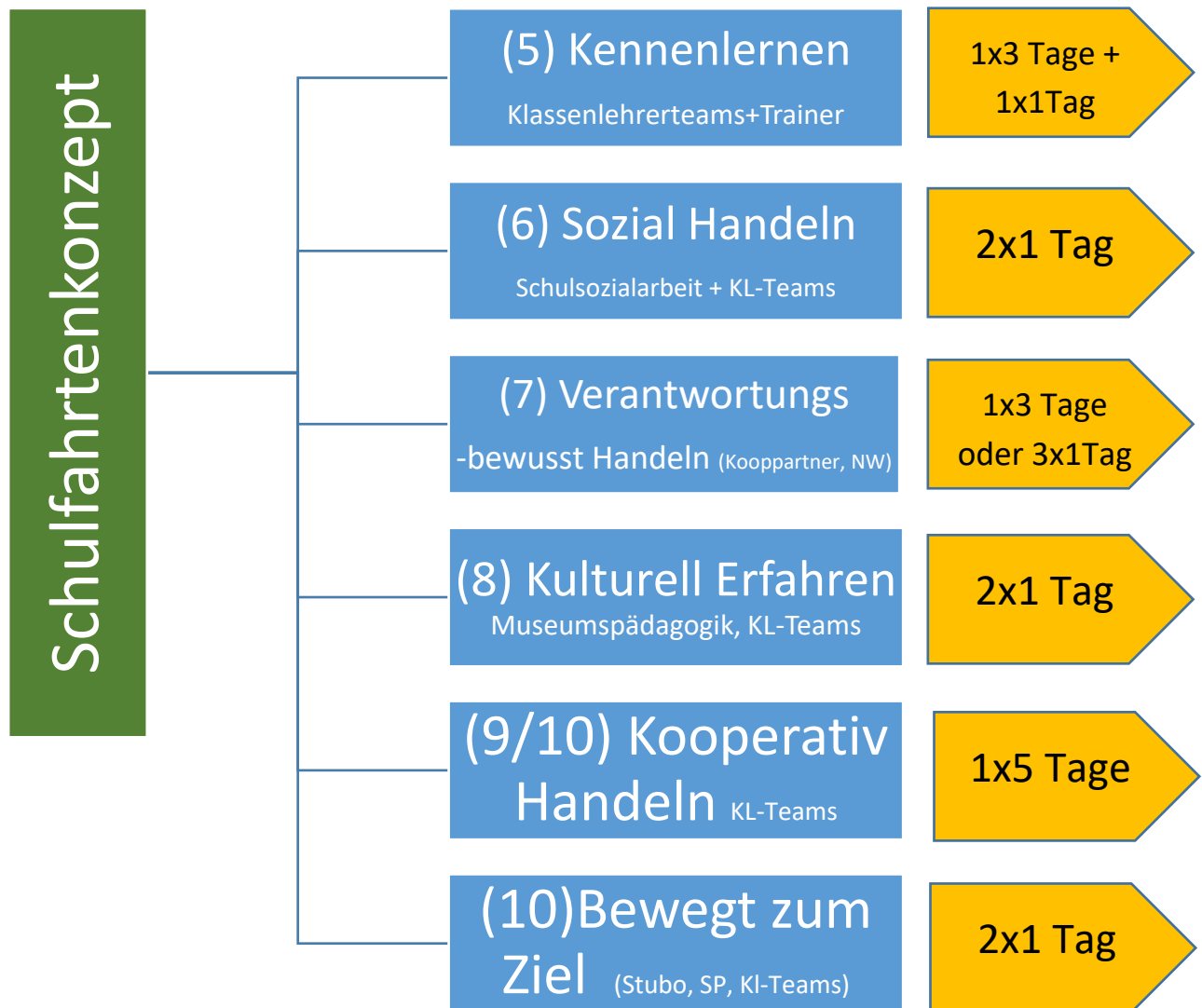
Fordern



Klassenfahrten und Wandertage an der Nelson-Mandela-Schule

Sie sind erlebnispädagogische Aspekte einer Schule und gehören selbstverständlich auch an der Nelson-Mandela-Schule zu den Schulveranstaltungen, die einen wichtigen Bestandteil schulischen Handelns und individueller Förderung ermöglichen. Es soll unseren heterogenen Schülern mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Förderbedarf, mit einem aktiven aber auch mit passivem Elternhaus gerecht werden.

Schulfahrten bereichern das Schulleben, ermöglichen soziales Agieren in einem überschaubaren Umfeld und bieten allen Schülerinnen und Schülern die Chance Gestaltungsmöglichkeiten zu entdecken und Verantwortung zu übernehmen, die über den „normalen“ Unterrichtsalltag hinausgehen. Das dargestellte Konzept umfasst alle Jahrgangstufen. Es gibt pro Jahrgang ein „globales Ziel“ und einen Zeitrahmen vor, damit die „Richtung“ bestimmt ist. Die Mitarbeit am konkreten Ziel, die Ausarbeitung unterschiedlicher Angebote in den Jahrgangsteams zusammen mit den Schülern ist ausdrücklich erwünscht.

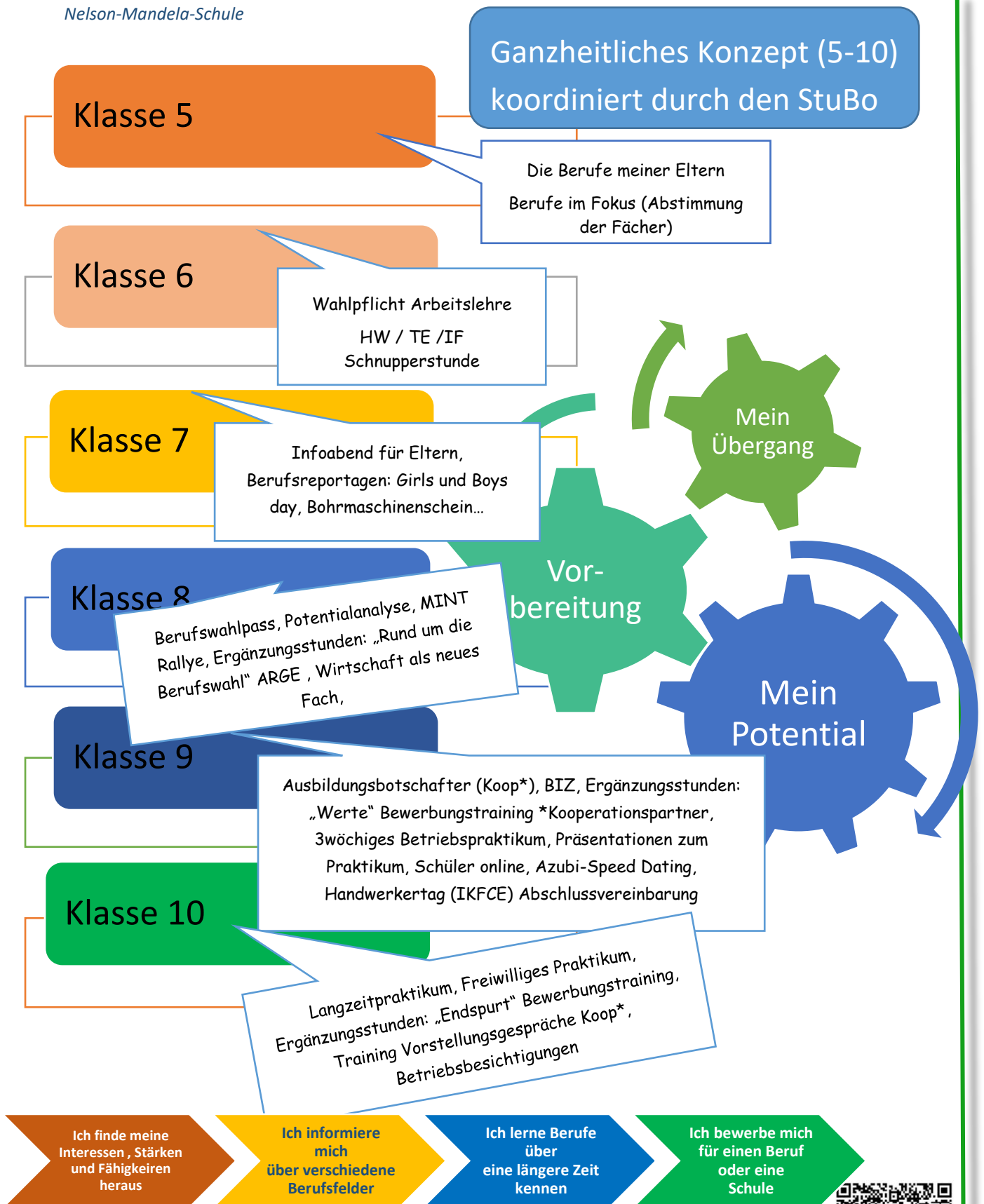


Jede Schulfahrt muss vorab **vom Schulleiter genehmigt** werden. Grundsätzlich werden **Erziehungsberechtigte** schriftlich (bei mehrtägigen Fahrten zusätzlich im Rahmen eines Informationsabends) über das anstehende Vorhaben **informiert**. *Zeitrahmen, Inhalt, Preis und sonstige wichtige Aspekte (Aufsicht, Haftpflicht, Besonderheiten, Notfallnummern...)* werden dabei geklärt. **Ziel ist die Teilnahme aller Schülerinnen und Schüler an der Veranstaltung zu ermöglichen, dabei aber auch Grenzen (grobes Fehlverhalten) und Verantwortlichkeiten gemeinsam zu klären.**



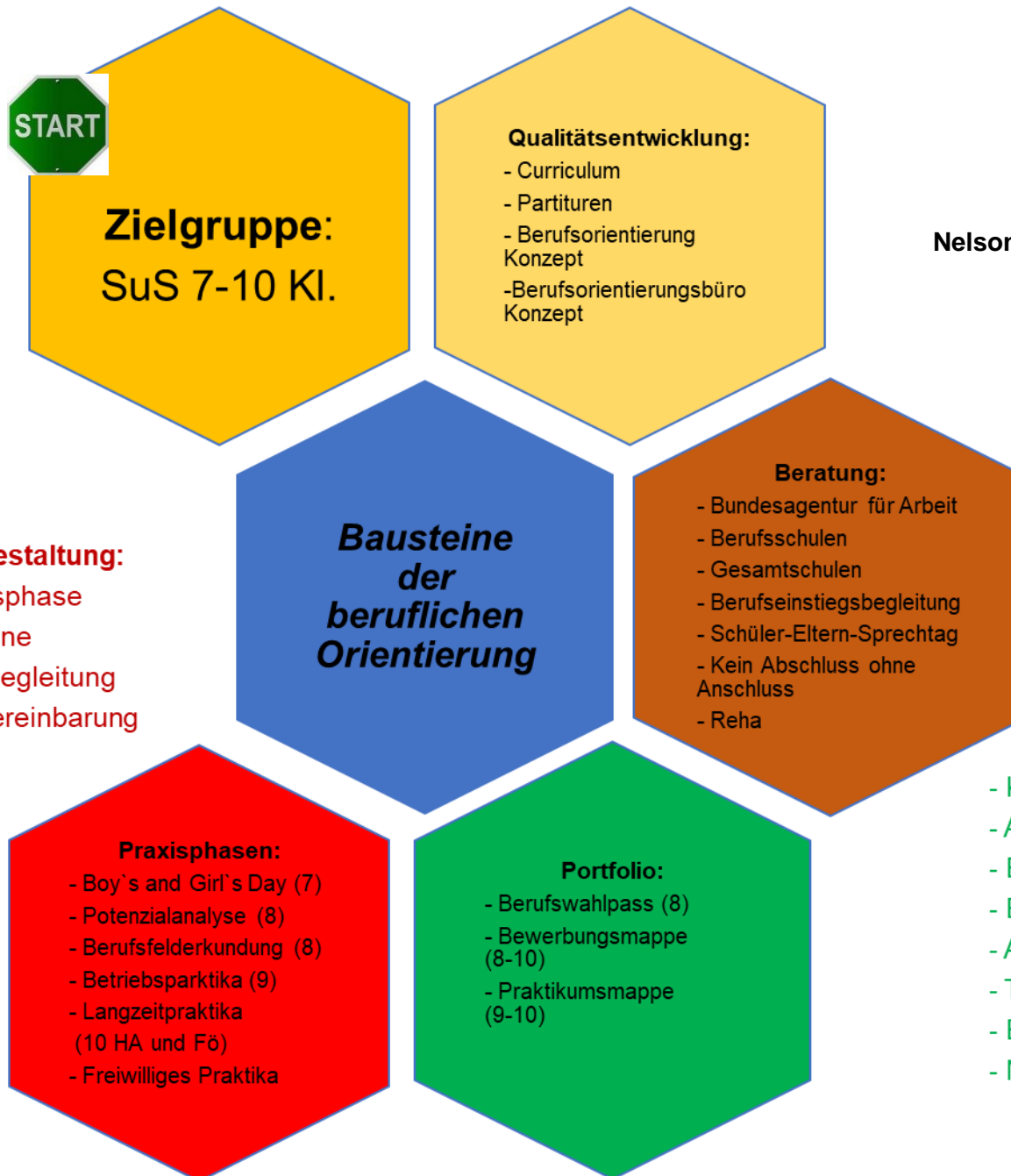
Gelungene Berufsorientierung an der Nelson-Mandela-Schule

Die folgende Übersicht zeigen dir die Schritte der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung in der Nelson-Mandela-Schule





Nelson-Mandela-Schule, Rheine

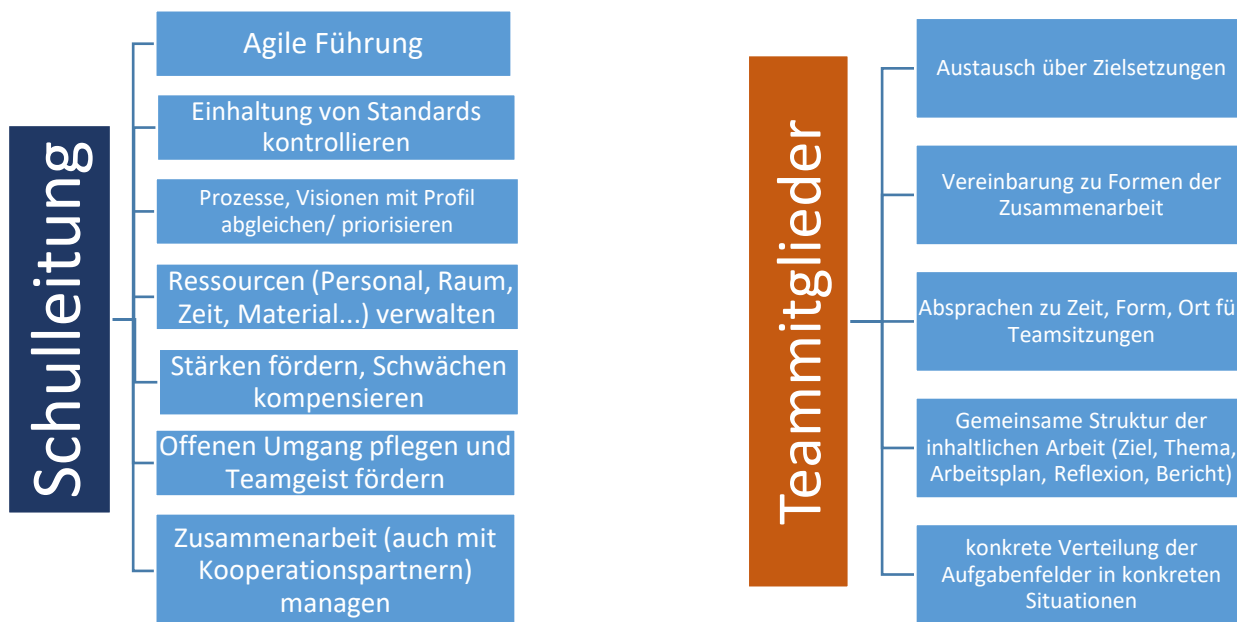
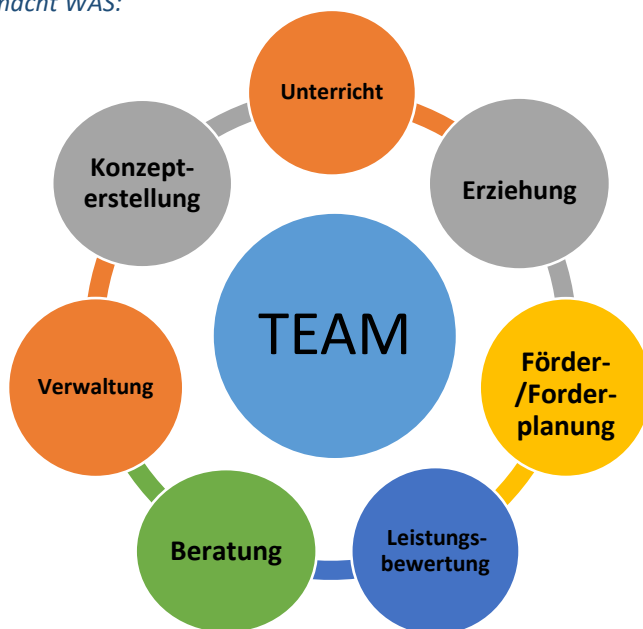


**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule-Beruf in **NRW**

Teamentwicklung an der Nelson-Mandela-Schule

Damit Lernen und Leben in einer inklusiven Ganztagschule funktioniert müssen alle professionellen Beteiligten der Lerngemeinschaft ihre Rollen und deren Aufgabenverteilungen klar im Blick haben¹ Für unsere Schule ist es Realität (wie für viele andere auch), dass sich unsere Welt und die Rahmenbedingungen unter denen unsere SuS lernen sollen, sich stetig verändert. Dies geschieht immer schneller und oft unberechenbar. Wir gehen diese Herausforderung proaktiv an, indem wir agiles Mindset und agile Werte entwickeln und diese Denkrichtung in alle Entscheidungen einfließen lassen. Dabei ist uns bewusst, dass Kinder eine stabile Basis zur Entwicklung brauchen. Einen Zuordnungsrahmen für das Team bietet daher der Geschäftsverteilungsplan und das Organigramm der Schule. Diese klären im Wesentlichen diese Bereiche des WER macht WAS:



¹ *Basierend auf dem Rahmenkonzept zur Teamentwicklung im Kontext inklusiver Schulentwicklung. Schule NRW – Details zu den Aufgabenfeldern bietet die jeweilige Kurzdarstellung

